

NIEDERSCHRIFT Rat/019/2007

über die Sitzung **des Rates der Stadt Billerbeck** am 25.01.2007 im **Sitzungssaal des Rathauses**.

stellvertretender Vorsitzender:

Herr Bernhard Faltmann

Ratsmitglieder:

Herr Jochen Dübbelde
Herr Günther Fehmer
Herr Thomas Hagemann
Herr Florian Heuermann
Herr Bernhard Kortmann
Herr Willi Krause

ab Verlauf zu TOP 2.
ö. S.

Herr Hermann-Josef Menting
Herr Dr. Wolfgang Meyring
Frau Brigitte Mollenhauer
Herr Franz-Josef Schulze
Thier
Frau Birgit Schulze Wierling
Herr Karl-Heinz Ueding
Herr Werner Wiesmann
Herr Franz Becks
Herr Jürgen Brunn
Herr Hans-Jürgen Dittrich
Herr André Heßling
Frau Gabriele Mönning
Herr Peter Nowak
Herr Martin Pfeiffer
Herr Hans-Joachim Spengler
Herr Thomas Tauber
Herr Klaus Wieling
Herr Heinz Roggenkamp
Herr Ulrich Schlieker

Von der Verwaltung:

Herr Rainer Hein
Herr Peter Melzner
Herr Hubertus Messing
Herr Gerd Mollenhauer
Herr Martin Struffert
Frau Birgit Freickmann

Schriftführerin

Beginn der Sitzung: 18:00 Uhr
Ende der Sitzung: 19:30 Uhr

TAGESORDNUNG

I. Öffentliche Sitzung

1. Bericht der Verwaltung über die abschließende Erledigung der in öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Herr Messing berichtet über die abschließende Erledigung der in öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse. Der Bericht wird ohne Wortmeldungen zur Kenntnis genommen.

2. Haushaltssatzung, Haushaltsplan und Stellenplan für das Haushaltsjahr 2007 sowie Finanzplanung und Investitionsprogramm für die Jahre 2006 - 2010 einschließlich Haushaltssicherungskonzept 2007

Herr Dübbelde für die CDU-Fraktion, Herr Nowak für die SPD-Fraktion und Herr Schlieker für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen tragen ihre Haushaltsreden vor, die als Anlagen 1 – 3 dieser Niederschrift beigelegt sind.

Auf Wunsch der SPD-Fraktion wird über den Stellenplan getrennt abgestimmt.

Beschluss:

- a) Aufgrund der §§ 77 ff. der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen werden die Haushaltssatzung und der Haushaltsplan der Stadt Billerbeck für das Haushaltsjahr 2007 unter Berücksichtigung der mit Schreiben vom 18. Januar 2007 übersandten Änderungsliste zu den Etatberatungen beschlossen.
- b) Gemäß § 83 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen wird das im Vermögenshaushalt aufgeführte Investitionsprogramm für die Jahre 2006 – 2010 als Richtlinie für die Finanzplanung beschlossen und die Finanzplanung für die Jahre 2006 – 2010 zur Kenntnis genommen, jeweils unter Berücksichtigung der mit Schreiben vom 18. Januar 2007 übersandten Änderungsliste zu den Etatberatungen.
- c) Das Haushaltssicherungskonzept 2007 zum Haushaltsplan 2007 wird unter Berücksichtigung der mit Schreiben vom 18. Januar 2007 übersandten Änderungsliste zu den Etatberatungen beschlossen. Die zu treffende Grundsatzentscheidung des Rates der Stadt Billerbeck für die mit rd. 1,6 Mio. im Wesentlichen in den Jahren 2007 bis 2009 vorgesehenen Investitionsausgaben zur Sanierung des Freibades einschließlich der zur Verfügung stehenden Haushaltsreste sowie die dazugehörige Netto-Kreditaufnahme wird unter den Vorbehalt der Genehmigung durch die Aufsichtsbehörde gestellt.

Stimmabgabe: 16 Ja-Stimmen, 10 Nein-Stimmen

- d) Der Stellenplan wird in der als Anlage 4 zum Haushaltsplan 2007 beigefügten Fassung beschlossen.

Stimmabgabe: einstimmig

3. 34. Änderung des Flächennutzungsplanes -Baugebiet Gantweger Bach- sowie Aufstellung eines Bebauungsplanes zur Ausweisung eines neuen Baugebietes

Der Rat schließt sich dem Beschlussvorschlag des Stadtentwicklungs- und Bauausschusses an und fasst folgenden

Beschluss:

Für den dargestellten Planbereich in der Gemarkung Billerbeck-Kirchspiel, Flur 6, ist das Planverfahren zur 34. Änderung des Flächennutzungsplanes einzuleiten und ein Plankonzept zu entwickeln.

Stimmabgabe: einstimmig

4. Veröffentlichung von Fraktionsanträgen auf den Internetseiten der Stadt Billerbeck

Beschluss:

Unter der Rubrik „Rathaus & Politik“ wird eine Unterrubrik „Rat & Fraktionen“ eingerichtet, unter der Fraktionsanträge veröffentlicht werden. Auf der Startseite wird mit einer kurzen Meldung auf aktuelle Fraktionsanträge hingewiesen.

Stimmabgabe: 24 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme, 1 Enthaltung

5. Mitteilungen

5.1. Kerzenleuchter vor Homoet - Herr Messing

Herr Messing bezieht sich auf den Hinweis von Frau Bosse-Berger, dass die Teller der Kerzenständer bei Dunkelheit nicht zu erkennen seien und teilt mit, dass der Eigentümer ein fluoreszierendes Dekorationsband anbringen werde. Danach werde überprüft, ob durch das Band das Gefahrenpotential ausreichend beseitigt ist.

5.2. Änderung des Sitzungskalenders - Herr Messing

Herr Messing teilt mit, dass die für den 1. Februar 2007 bei Bedarf vorgesehene Gesellschafterversammlung der GIWo ausfalle.

6. Anfragen

6.1. Erneuerung der Hausanschlüsse an der Kolpingstraße - Herr Wiesmann

Herr Wiesmann weist darauf hin, dass es unter den Anliegern der Kolpingstraße erhebliche Unruhe gebe, weil dort in 2005 im Zuge der Kanalsanierung auch die Hausanschlüsse erneuert wurden und die Anlieger nun die Gebührenbescheide erhalten hätten, ohne dass sie hierüber vorab informiert wurden. Herr Wiesmann fragt nach, ob dieser Sachverhalt richtig sei und welchen Einfluss die Nichtinformation der Anlieger auf die Rechtmäßigkeit der Bescheide habe.

Herr Hein räumt ein, dass die neun betroffenen Haushalte an der Kolpingstraße vorab nicht informiert wurden und letztlich durch Bescheid mit Ersatzansprüchen bis zur Höhe von 2.900,-- € konfrontiert worden seien. Die Information der betroffenen Bürger habe er dann in einer Bürgerversammlung nachgeholt. In der Versammlung habe er sich für das Versehen entschuldigt. Letztlich habe man sich darauf verständigt, die Fälligkeit der Ersatzansprüche bis zum November 2007 hinaus zu schieben. Bzgl. der Rechtmäßigkeit der Bescheide habe er keine Bedenken. Allerdings müssten neue Bescheide mit der geänderten Fälligkeit versandt werden.

Herr Wieling hält den Vorgang für ungeheuerlich, zumal nach seinen Informationen auch das Entfernen von Sträuchern oder das Verlegen von Platten auf den Grundstücken in Rechnung gestellt wurde. Wenn der Abwasserbetrieb seiner Informationspflicht rechtzeitig nachgekommen wäre, hätten die Bürger das auch selbst machen und somit Kosten sparen können. So könne die Verwaltung nicht mit den Bürgern umgehen.

Herr Hein teilt mit, dass die Bescheide selbstverständlich diesbezüglich revidiert würden, soweit die Leistungen nicht direkt mit der Erstellung der Grundstücksanschlussarbeiten zusammen hingen. Diese Details der Abrechnung würden einzeln mit den Betroffenen abgeklärt. Hierauf habe er in der Bürgerversammlung auch hingewiesen.

Frau Mönning fragt nach, ob die Bürger mit der Fälligkeit 30. November 2007 einverstanden gewesen seien.

Herr Hein berichtet, dass ihm hinsichtlich des Zahlungszieles 30. November 2007 von mehreren Bürgern Zustimmung signalisiert worden sei, dass es aber auch Bürger gegeben habe, die grundsätzlich die Ersatzanspruchbescheide anzweifelten.

Herr Wiesmann will wissen, ob es auch Unstimmigkeiten über die Notwendigkeit der Sanierung der Hausanschlüsse gegeben habe und ob eine Kamerabefahrung durchgeführt worden sei.

Herr Hein teilt mit, dass allen Beteiligten bei der Bürgerversammlung eine Dokumentation der Kamerabefahrung ausgehändigt worden sei.

6.2. Richtfest Bühnenheim Freilichtbühne - Herr Kortmann

Herr Kortmann lädt im Namen der Freilichtbühne alle Ratsmitglieder und Damen und Herren der Verwaltung zum Richtfest des neuen Bühnenheimes an der Freilichtbühne am Donnerstag, 1. Februar 2007, 17:00 Uhr, herzlich ein.

6.3. Bauarbeiten Darfelder Straße - Herr Dittrich

Herr Dittrich weist auf Straßenschäden im Bereich der Darfelder Straße infolge der Bauarbeiten hin und erkundigt sich, wie endgültig der jetzige Zustand sei.

Herr Hein teilt mit, dass es sich nicht um den endgültigen Zustand handle. Es seien erst heute alle Hausanschlüsse fertig gestellt worden. Sobald offenes Wetter und Temperaturen von +5° herrschten, werde eine zusammenhängende bituminöse Decke aufgebracht.

6.4. Versand von Unterlagen durch die Verwaltung - Herr Becks

Herr Becks moniert die mangelnde Flexibilität der Verwaltung bei der Versendung von Sitzungsunterlagen. Am 12. Januar 2007 sei eine Veränderungsliste zum Haushaltsplan an alle Ratsmitglieder versandt worden. Da die Klausurtagung der SPD-Fraktion bzgl. des Haushaltes am 13. Januar stattgefunden habe, hätten sie die Unterlagen erst nach der Tagung am Nachmittag erhalten.

6.5. Schäden an der Annettestraße - Herr Spengler

Herr Spengler erkundigt sich, wer für die Beseitigung der an der Annettestraße durch die Baumaßnahme im Berkelauegebiet entstandenen Schäden aufkomme.

Hierzu berichtet Herr Hein, dass ein anderer vernünftig befahrbarer Weg nicht zur Verfügung gestanden habe. Die Straße werde im Zuge der Baumaßnahme aus den für die Optimierung der Berkel zur Verfügung stehenden Mitteln auch wieder hergestellt.

6.6. Stadtmeisterschaften Hallenfußball - Herr Heuermann/Herr Becks

Herr Heuermann erkundigt sich, ob anlässlich der Stadtmeisterschaften Verwaltungsmitarbeiter das Aufstellen von Bauwagen o. ä. auf privaten Grundstücken verbieten könnten. Außerdem fragt er nach dem Müllauf-

kommen auf dem Schulhof.

Herr Messing führt aus, dass die Stadtmeisterschaften 2006 hier für lebhafte Diskussionen gesorgt hätten. Dabei sei insbesondere deutlich gemacht worden, dass der „Scherbensalat“ so nicht mehr toleriert werden könne. Daraufhin habe die Verwaltung im Vorfeld der diesjährigen Stadtmeisterschaften den Sportverein aufgefordert, die bisherigen Missstände zu unterbinden. Die Teilnahmebedingungen zu den Stadtmeisterschaften seien dahingehend ergänzt worden, dass eine Teilnahme nur unter der Voraussetzung möglich sei, dass im Umfeld der Zweifachturnhalle kein Bauwagen o. ä. geparkt werden dürfe. Die Einhaltung dieser Bedingung könne verwaltungsseitig auf den öffentlichen Parkplätzen kontrolliert werden. Es sei aber im Vorfeld bereits absehbar gewesen, dass gewisse private Parkplätze als Ausweichmöglichkeit genutzt würden. Deshalb habe die Verwaltung diesen Grundstückseigentümern die Situation erklärt und darum gebeten, dass sie ihre Parkplätze nicht für diese Zwecke zur Verfügung stellen. Die Eigentümer hätten hierfür Verständnis aufgebracht. Ein „Scherbensalat“ wie im vergangenen Jahr konnte damit vermieden werden.

Herr Becks hält dem entgegen, dass er von Bürgern gehört habe, die kein Verständnis für das Vorgehen der Verwaltung gehabt hätten. Außerdem hätten die Bürger gefragt, was denn der Rat beschlossen habe. Nach seinen Recherchen habe der Rat überhaupt keinen Beschluss gefasst, sondern lediglich Missstände aufgezeigt und die Verwaltung gebeten, über die Aufarbeitung dieses Themas zu berichten. Das sei aber bis heute nicht passiert. Er habe das Gefühl, dass es hier noch Handlungsbedarf gebe. Die Verwaltung könne doch nicht einfach hingehen, und den Bürgern sagen, dass der Rat etwas beschlossen habe. Für die Durchsetzung sei das Ordnungsamt zuständig.

Herr Heuermann führt aus, dass bei der Auslosung zu den Stadtmeisterschaften zur Sprache gekommen sei, dass der Rat über das Abschaffen der Stadtmeisterschaften diskutiert habe. Bei der Auslosung sei aber leider kein städt. Mitarbeiter anwesend gewesen. Es wäre gut gewesen, wenn die Dinge vorher geklärt worden wären. Im Übrigen habe die Mannschaft, die einen Bauwagen aufgestellt habe, nachher den „Fair-Play-Preis“ bekommen.

6.7. Erneuerung der Hausanschlüsse an der Kolpingstraße - Herr Fehmer

Herr Fehmer schlägt in Absprache mit dem Vorsitzenden des Betriebsausschusses vor, die Angelegenheit in der nächsten Betriebsausschusssitzung am 15. März 2007 aufzuarbeiten.

Herr Hein sagt zu, den Ausschuss selbstverständlich umfassend zu informieren, verweist jedoch auf die alleinige Zuständigkeit der Verwaltung im Rahmen der geltenden Satzungen.

6.8. **Sturmschäden in der Stadt Billerbeck - Frau Mollenhauer**

Von Frau Mollenhauer nach den Sturmschäden befragt, teilt Herr Mollenhauer mit, dass die Schäden in der Stadt und an den städt. Gebäuden nicht so gravierend seien. Billerbeck sei ziemlich glimpflich davon gekommen.

6.9. **Überprüfung der Standsicherheit der Bäume nach dem Sturm - Herr Schulze Thier**

Herr Schulze Thier weist darauf hin, dass im Außenbereich viele Bäume entwurzelt, aber auch viele Bäume im Wurzelbereich gelockert worden seien. Er fragt nach, ob seitens der Stadt die Standsicherheit der Bäume kontrolliert werde.

Herr Mollenhauer teilt mit, dass die Verwaltung für entsprechende Hinweise dankbar sei und auch bereits vielen Hinweisen nachgegangen sei.

7. **Einwohnerfragestunde gemäß § 18 der Geschäftsordnung für den Rat und die Ausschüsse der Stadt Billerbeck**

Frau Anja Bertels (Anliegerin der Kolpingstraße) befragt Herrn Hein, wie die Rentner die Hausanschlusskosten bezahlen sollten. Ihnen nütze der Zahlungsaufschub nichts. Wenn sie rechtzeitig informiert worden wären, hätten sie Geld zur Seite legen können.

Herr Hein macht deutlich, dass der Grundstücksanschluss grundsätzlich nicht von der Allgemeinheit, sondern vom Hauseigentümer gezahlt werden müsse. Er sei lt. Satzung gehalten, diesen Ersatzanspruch geltend zu machen. Außerdem vergehe bis zur Fälligkeit noch fast ein Jahr.

Frau Möllenbeck-Grützner fragt nach, ob der Bescheid tatsächlich rechtskräftig sei, obwohl die Bürger vorher nicht von der Verwaltung informiert wurden. Weiter fragt sie nach, ob das eine übliche Vorgehensweise der Verwaltung sei.

Herr Hein erwidert, dass er bereits in der Bürgerversammlung allen Beteiligten ausführlich erläutert habe, dass dies nicht die übliche Vorgehensweise der Verwaltung sei. Bei zeitgleich durchgeführten Maßnahmen, z. B. am Windmühlenweg seien die Anlieger informiert worden. Er sei davon ausgegangen, dass auch die Anlieger der Kolpingstraße eine Information erhalten hätten. Er bitte noch einmal darum, das Versehen zu entschuldigen. Entsprechend der einschlägigen anzuwendenden Verwaltungsrichtlinien sei eine vorherige Information nicht nötig und insofern würden die versendeten Bescheide als rechtmäßig angesehen.

Herr Melzner weist darauf hin, dass in besonderen Fällen auch ein Stundungsantrag gestellt werden könne. Zuständig dafür sei der Betriebsleiter des Abwasserbetriebes.

Frau Anja Bertels bringt ihren Unmut darüber zum Ausdruck, dass die Bürgermeisterin nicht bereit gewesen sei, die Anlieger in diesem Fall anzuhören, vielmehr habe sie die Bürger an Herrn Hein verwiesen.

Herr Hein entgegnet, dass er die Bürgerversammlung in Abstimmung mit der Bürgermeisterin durchgeführt habe. Insofern habe keine Notwendigkeit bestanden, nach der Bürgerversammlung den Sachverhalt in Einzelgesprächen noch einmal darzulegen. Genau dazu sei die Bürgerversammlung angesetzt worden.

Frau **Möllenbeck-Grützner** hält den Ausführungen von Herrn Hein entgegen, dass in der Bürgerversammlung keineswegs Einstimmigkeit geherrscht habe. Der überwiegende Teil der Anlieger der Kolpingstraße hätte sich ein Gespräch mit der Bürgermeisterin gewünscht. Sie sei enttäuscht, dass dieser Wunsch abgelehnt wurde. So könne man doch nicht mit Bürgern umgehen.

Frau **Bertels** ergänzt, dass sich lediglich ein Bürger mit dem neuen Fälligkeitstermin einverstanden erklärt habe.

Bernhard Faltmann
1. stellv. Bürgermeister

Birgit Freickmann
Schriftführerin